

A person stands on a wide, sandy beach, looking out at the ocean under a heavy, overcast sky. The person is silhouetted against the lighter background of the sea and sky. The overall mood is somber and contemplative.

Einladung
zum Öffentlichen Hearing
Schweigen und Verschweigen

Rassismus, NSU und die Stille im Land

am **Samstag, 2. Juni 2012**,
11 - 17 Uhr, Akademie der Künste,
Pariser Platz 4, Berlin-Mitte

www.buendnis-gegen-das-schweigen.de

Ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis organisiert am **2. Juni 2012** ein öffentliches Hearing mit Betroffenen der NSU-Anschlagserie, Rassismus- und RechtsextremismusexpertInnen und JuristInnen.

Mit dem Hearing soll die rassistische Normalität sichtbar gemacht werden – die Grundlage der NSU-Mordserie. Das Hearing will den Finger in die Wunde legen und eine öffentliche Diskussion über die Ursachen, Hintergründe und Konsequenzen der tödlichen NSU-Anschlagserie ermöglichen.

Rassismus, NSU und die Stille im Land

Zu den ReferentInnen gehören: **Kutlu Yurtseven**, Bewohner der Keupstraße in Köln zum Zeitpunkt des NSU-Bombenanschlags im Jahr 2004 und Sänger von „Microphone Mafia“, Rechtsanwältin **Edith Lunnebach** sowie der Publizist **Imran Ayata**. Die RechtsextremismusexpertInnen **David Begrich** (Miteinander e.V.), **Ulli Jentsch** (Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum/ apabiz e.V.) und **Kati Lang** (RAA Opferberatung Sachsen). **Dr. Richard Stone** aus London (Mitglied der Stephen Lawrence Untersuchungskommission) und **Wolfgang Kaleck** (European Center for Constitutional and Human Rights).

Dem Bündnis gehören an: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V., Amadeu Antonio Stiftung, Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum Berlin e.V., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mobile Beratung für Opfer rechter Gewalt Sachsen-Anhalt, Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus, Kulturbüro Sachsen e.V., Verein für Demokratische Kultur in Berlin e.V. (VDK), DIE LINKE, Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein (RAV), Gruppe Was NUN?!, Forschungsnetzwerk Frauen und Rechtsextremismus, Rosa-Luxemburg-Stiftung und Einzelpersonen. Die Veranstaltung wird von einem breiten Kreis von Initiativen unterstützt.

Mehr Informationen unter: www.buendnis-gegen-das-schweigen.de
Kontakt: Telefon +49 (0)179 5845589, mail@buendnis-gegen-das-schweigen.de, **Anmeldung per E-Mail bis zum 25. Mai 2012.**